



PRAXIS FÜR KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

PETRA BARTHOLET MEIER

DIPL. HOMÖOPATHIN SHS

Bei den nervösen Tics handelt es sich um kurze, abrupte, nicht zweckgebundene, unwillkürliche Bewegungen oder Lautäusserungen, die in unregelmässigen Abständen wiederkehren. Sie zählen zu den Bewegungsstörungen. Dabei unterscheidet man zwischen motorischen Tics (Bewegungen) und vokalen Tics (Lautäusserungen).

Bei der Mehrzahl der Betroffenen sind die Tics vorübergehend und verschwinden wie sie gekommen sind. Im chronischen Verlauf können längere beschwerdefreie Phasen mit wiederkehrenden Phasen wechseln, die in Angst- und Spannungszuständen ausgelöst werden können. Bei einem Grossteil der Betroffenen ist die Erscheinung während der Pubertät am ausgeprägtesten und schwächt danach deutlich ab.

Da es sich beim überwiegenden Teil der Tics um vorübergehende Störungen handelt, ist eine Aufklärung über das Geschehen und ihre meist günstige Verlaufsprognose häufig ausreichend und es bedarf keiner weiteren Behandlung. Besteht jedoch eine ausgeprägte Tic-Symptomatik über einen längeren Zeitraum, so stehen die Betroffenen meist unter einem grossen Leidensdruck.

Typische „Nervöse Tics“ sind:

- **Zuckungen im Gesicht und am Körper**
- **Blinzeln der Augen**
- **Auffahren im Schlaf**
- **Ständiges räuspern**
- **Unwillkürliches Öffnen des Mundes**
- **Fingernagelbeissen**
- **Fingernagelhäutchen abreissen**
- **Unkontrolliertes Zupfen an der Nase**
- **Beschwerden durch Erwartungsspanne**
- **Angst vor Versagen, Misserfolg**
- **Empfindlich auf Kritik**
- **Etc.**

Um unsere individuelle Regulationsfähigkeit auf äussere Reize positiv zu beeinflussen, ist die Homöopathie besonders geeignet. Sie greift sehr sanft, ausgleichend und stabilisierend in das Nervensystem ein und erlangt durch die Wiederherstellung des Gleichgewichts der Lebenskraft eine dauerhafte Verbesserung.

Die homöopathische Behandlung von „Nervösen Tics“ und Angst- und Spannungszuständen ist eine echte Alternative zur nebenwirkungsbehafteten herkömmlichen Therapie mit Neuroleptika.

Helfen Sie sich auch selbst indem Sie Ihre Angst mit positivem Denken in Chancen umwandeln!

Wenn Sie eine Aussage oft wiederholen, werden Sie irgendwann daran glauben. Probieren Sie es mit folgenden oder ähnlich positiv formulierten Sätzen aus und gewinnen Sie innere Sicherheit und seelische Stabilität.

Schöpfen Sie aus Ihrer eigenen Kraft!

Begegnung mit fremden Menschen: *Dies ist meine Chance, jemanden kennen zu lernen und Freundschaften zu schliessen.*

An einer neuen Arbeitsstelle: *Ich bringe die Voraussetzungen für diese Arbeit mit und werde darin Erfolg haben.*

Vor einer Auseinandersetzung: *Es spielt keine Rolle, was andere über mich denken, solange ich nach bestem Wissen und Gewissen handle und versuche, meine Ansichten ehrlich auszudrücken.*

Freuen Sie sich auf Herausforderungen: *Es ist mir schon öfter gelungen, Hürden wie diese zu bewältigen, und ich weiss, dass ich es schaffen kann.*

Reden Sie motiviert vor Publikum: *Ich habe etwas Wichtiges zu sagen, das jeder in diesem Raum hören will.*

Kalkulieren Sie Rückschläge ein: *Ich habe die Möglichkeit, Alternativen auszuprobieren und einen anderen Weg einzuschlagen, und ich bin bereit für neue Herausforderungen.*

<< Herzlichst Petra Bartholet Meier >>

